Object:	Federhammer, Federfallhammer
Museum:	Hammerschmiede mit Bienen- und Heimatmuseum Reichenbach Schindelstraße 8/1 77933 Lahr/Schwarzwald-Reichenbach kultur_heimatpflege@schwarzwaldverein-reichenbach.de
Collection:	Die Schmiede
Inventory number:	RE-2021-1-0356

Description

Gespendet von Richard Neumayer (Hausach) und Holzbau Kirsten (Schwanau)
Origianlpreis: 2150 DM; Gewicht 1 Tonne; Masse des Bärs: ca. 20 kg; Masse/ Schabotte ca. 300 kg

https://de.wikipedia.org/wiki/Federfallhammer

Der Federfallhammer (auch Federhammer) war eine technische Neuerung des ausgehenden 19. Jahrhunderts, er löste den vormals zum Freiformschmieden gebräuchlichen Schwanzhammer ab. Der wesentliche Unterschied zu den mittelalterlichen einfachen Schwanz- und Fallhämmern ergibt sich aus dem dynamisch verstärkten Schlagverhalten durch Aufspannen der Federn aufgrund der Massenträgheit des Hammerbärs (bewegliches Oberteil mit Gesenkaufnahme). Diese Hammerform wurde um 1900 von den österreichischen Schmidtstahlwerken A.G. unter mehreren Patentanmeldungen zur Serienreife gebracht und als „Ajax-Patentblattfederhammer“ weltweit vertrieben. In der Folge kamen später – in Notzeiten – auch Autofedern (Blattfedern) zum Einsatz. Aufgrund der robusten und technisch einfachen Ausführung bei großer Umformleistung ist dieser Hammer heute noch in Schmieden und Kunstschmiedebetrieben zu finden.[1]

Basic data

Material/Technique:	Metall
Measurements:	H: 145,5 cm B:26 cm; L: 142 cm

Events

Created	When	
	Who	
	Where	Hammerschmiede (Lahr-Reichenbach)
Created	When	Since 1951
	Who	A. Hafenmayer
	Where	Aschheim

Keywords

- Machine
- Smithy
- Tool